



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

489 (20.10.1900) 2. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-86037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-86037)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Herbst-Kontroll-Versammlungen 1900

Im Landwehr-Regiment Mannheim, Bezirk des Gensarmenkommandos Mannheim

Es haben zu erscheinen:

In Mannheim (Kriegsbüro). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Jahresklasse 1898 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1896 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1897 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1896 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1895 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1894 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1894 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklasse 1893 der Infanterie mit den Anknüpfungsbüchern A bis K...

Jahresklassen 1893 bis 1900 der Jäger, der Kavallerie...

Jahresklassen 1893 bis 1900 der Feld-Artillerie...

Jahresklassen 1893 bis 1900 der Feld-Artillerie...

Jahresklassen 1893 bis 1900 der Trainen (einschl. der...)

Im Bezirk Neckarau (Kriegsbüro). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Sandhofen (Schulhof). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Albsthal (Kriegsbüro). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Im Bezirk Waldhof (Platz vor der Spiegelstraße). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

An Sackheim (vot dem Rathaus zum Markt). Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften...

Erstat-Reservisten haben zur Herbst-Kontrollversammlung nicht zu erscheinen.

(48) No. 2607. Berühmte Bekannmachung des Bezirks-Kommandos Mannheim...

Mannheim, den 18. Oktober 1900. Groß-Bezirksamt. P. r. c.

Eisen-Construction.

Er. Rheinbauinspektion Mannheim erteilt die Lieferung und Aufstellung der Eisen-Constructionen...

Drehbrücke

Aber den Verbindungskanal in Mannheim mit Strotzen der beiden Uferanlagen...

Sonntag, 1. Dezember ds. Jz., Vormittags 10 Uhr...

Schnellschreibmaschine

HAMMOND Automatischer Abdruck. Mit gut sichtbarer Schrift.

Allein-Verkauf für Deutschland, Österreich und Schweiz: Ferdinand Schrey, Mannheim, 06, 2

Gummimäntel

garantirt wasserdicht in allen Farben vorrätig und nach Maß angefertigt...

Hill & Müller, Kunststrasse 02, 1. Telephone 576.

Was ist „Nowella“? „Nowella“ ist das kleinste...



„Nowella“ ist das kleinste... in unangenehmen Fällen nehme man Stärke II...

Heinrich Lanz, Mannheim. Ueber 3500 Arbeiter.

Lokomobilen bis 300 PS beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft: 1896: 646 Lok. 1897: 845 1898: 1263 1899: 1449



Bekanntmachung.

Die Abänderung der Reichsgemeindeordnung...

(474) Nr. 9222. In Ergänzung und Ausführung...

Die Abänderung der Reichsgemeindeordnung...

In sämtlichen Verbandsgemeinden des Bezirks...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Die öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Unterricht.

Dr. Weber-Diserens. Sprachinstitut für Erwachsene.

Französisch. Franz. Engl. Englisch. Nach Dr. Weber's Methode...

Wochensalare für Bergleutnants und Anfänger...

Wochensalare für Bergleutnants und Anfänger...

Süddeutsche Bank

D 6 Nr. 4 MANNHEIM. D 6 Nr. 4. Telefon Nr. 250 und Nr. 541.

Filiale in Worms. Commandite in St. Johann.

Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme verlässlicher Baar-Depositen.

Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung...

Verkauf von Wertpapieren unter Selbstverschuss der Mutter...

Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Einlegung von Coupons, Dividendscheinen...

Als öffentliche Verkaufsstellen sind alle Gerichte...

Institut Gabriel

M 7, 23, Medico-mech. Zander-Institut.

Besteht aus mechanischen, orthopädischen...

Am 15. März, beginnt die Kursarbeiten...

F. Grohe, K2, 12

BILLIGSTE PREISE BESTE QUALITÄTEN.

Telephon No 438. Billigste Preise. Beste Qualitäten.

Buchenholzkohlen, Ruhr- & Gascoacs.

Bricket, Buchenholzkohlen.

J. K. Wiederhold

Kohlen- und Holzhandlung. H 7, 24. Telefon 616.

Liefert sämtliche Sorten Anthraciten...

... Du, z' ist so gut, tröstet Euch, — versteht nicht die
 Doffnung
 Dabei griff er in die Tasche und zog sein Pochemonnaie
 hervor. Dann aber räsonnierte er weiter:
 „Der Z-f soll das sein! — Geld haben. Fortwährend
 muß man den Beutel auffuchen. Na, Euch gegenüber will ich nicht
 so sein. Dies ist 'n Pude!... meinungen auch drei. Was?
 Ich könnte noch mehr geben, meint Jocy Ko. — eigentlich
 stammte ich ja, denn ich bin ein schwärzlicher Mann. Also hier:
 5 Pude! Aber nun mach, daß Jocy den ganzen Tag noch nichts?
 ... Was, wie? Gesehen hast Jocy den ganzen Tag noch nichts?
 „Ach Josef!“, rief er einem der Lehrlinge zu, „Ist er mal 'n
 Bild nach der Retzwauf ab. Doch nicht so knopp. Nun aber
 sein Komplott mit der Witwe eines Mannes, der eben eine große
 Schmach gelitten hat.“

Martina Bartonska hatte die Beobachtungen gesprochen. Jocy
 war ein fleißiger, sparsamer Arbeiter gewesen. Sie
 besaß als Näherin auch noch schönes Geld. — Sollten sie, die
 sie waren jung, er 22, sie 18 Jahre alt. Aber siehe nicht gerade
 die Augen sie und unglück? Janyas verfiel über bedauernde
 Schwärze, sie war die Geschickliche, die Gaubertel, die
 Sparfamekte selbst.
 Sie betrauerte!

Noch war kein Jocy verfloßen, da wiederholte der Direktor
 von einem hundertjährigen Unglücksfall: schlagen die Welter hatten
 den erprobtesten Köchlein abgesetzt zurück. Der glühende
 Schwand hatte unglückliche Menschenleben erlöset, verbrannt,
 verschüttet.
 Der Bergmann Janyas Bartonski wurde wie durch ein
 Wunder gerettet. Er war schwer verletzt, aber die Kunst des
 Arztes erweckte ihn wieder zum Leben. Freilich das Unglückliche,
 das war verloren; aber der Mann war doch sonst feil.
 Martina brachte sich doppelt an, sie arbeitete für drei, um
 für sich und ihren Janyas den Lebensunterhalt herauszuschaffen.
 Vom frühen Morgen bis zum späten Abend ließ sie über ihrer
 Nadel, sie gönnte sich kaum eine Willkürpausen.
 Da padte auch sie das Unglück. Beim Wasserholen aus dem
 Brunnen im Hofe glitt sie aus. Es war fluchtiger in dieser
 nebligen Nacht. Der düster eiskalten Wassers stürzte über ihren
 Körper. — Bis zum Morgen waren hier die Kerker im Hofe
 dieses Hegen.

Der Doktor konsultierte am nächsten Mittag einen schwerm
 Schlogensfall.
 Man formte sie Beide nicht mehr arbeiten, — er blind, sie
 gelähmt!
 Dabei waren sie noch so jung und dann ein Jocy der-
 weitauf.
 Ein Glüd ist's noch, meinte eines Tages Janyas, daß wir
 keine Kinder haben. — Was hätten wir dann erst anfangen
 sollen.
 Martina antwortete nicht. Aber ihr Herz, ein hartes, weiches
 Frauenherz, kämpfte sich zusammen... (2. x. Kinder! Die
 die beide Nacht.

Der Blind und die Lahme trauten färsorglich die Straße
 entlang, in der das Geschäft des Herrn Stepanoff einen breiten
 Raum einnahm.
 „Pünkt Regel und ein gewaltiges Geschäft!“ meinte die
 Frau, — das ist doch für uns ein großer Reichthum. Herr Ste-
 panoff ist doch eine milderde Seele, er ist ein guter und braver
 Mensch.
 „Na, das ist wahr“, pfiffelte der Blind bei, „ich habe sehr
 noch für ihn.“
 So wanderten sie weiter, hinaus nach jener verfallenen
 Gasse, in der sie ihr Nachtquartier aufgeschlagen hatten.
 Eben betreten sie noch, was sie mit ihrem vieren Gelde an-
 kaufen sollten, als Janyas plötzlich mitten auf der Landstraße
 liegen blieb.
 „Du, Martina“, flüster er, „hörst Du nichts?“
 „Das soll ich hören, wo soll ich's hören?“ fragte die Frau
 stumm.
 „Es kann mir so vor, als ob ich dort irgend was habe ein
 stumm.“

„Madame?“ unterbrach sie sich betreten. „Wir pflegten uns
 doch 'Hebe Fernand' zu nennen...“
 „Wer so sich hoch zu nennen...“
 „Madame, ich kann nicht umhin, Ihnen mein Entschließen
 anzukündigen. Während ich auf Ihren
 Tage einen Kauf entrie, um Ihnen einen Betrag von
 bekannt zu machen, bleibt der junge Herr ohne Weiteres fort
 und hält es nicht einmal der Mühe werth, uns einer Abfrage
 zu würdigen.“

Unter diesen Umständen werden Sie es begreiflich finden,
 daß ich, von dem bewußten Projekt absehe und mit der Ehe
 gebe, Ihnen die Verlobung meiner Tochter mit dem Mar-
 quis de la Voilette anzuheiratet, der sich schon lange um
 meiner Tochter bemüht.
 C. Delport.

„Wer die ist so toll!“ rief Paul.
 „Was in aller Welt bedeutet das?“ fragte Frau Durand
 keckbetroffen. „Da muß irgend ein Irrthum, ein Mißverständnis
 vorliegen! ... Du bist doch Monsieur de Malesherbes Nr. 89 ge-
 wesen!“
 „Gleich; diese Adresse hast Du mit gegeben.“
 „Und Du hast doch offensichtlich mit Stephanie getraut ...
 mit einer großen, hässlichen Gordiner!“
 „Nein, mit einer herrlichen Weinette.“
 „Entsetzt starrte Mutter und Sohn einander an. Kalter
 Schweiß perlte auf ihrer Stirn.“
 „Hast Du Dir Herrn und Frau Delport genau angesehen?“
 brach Frau Durand lebhaft aus dem leidenden Schoß.
 „Ja.“
 „Er ist groß und heger, sie forpulentig.“
 „Nein, er ist klein und dürr, sie hager.“
 „O, Du unglücklicher Junge, dann bist Du ja in ein solches
 Haus gerathen!“

„Wahre! Das ist nicht möglich!“
 Doch im nächsten Moment kreuzte ein Gedanke Pauls Hirn.
 „Ah, Lopperlot! ... da fällt mir ein ... nebenan wohnt
 ein solches Haus gerathen!“
 Frau Durand war nahezu verzweifelt, während Paul seine
 Besinnung sehr bald wieder erlangte. „Aber beste Mama, tröstete
 er, „was ist denn schließlich so Schreckliches dabei? Früher
 oder später ist uns nun zwar ergegangen, doch Fräulein Maria
 über die Liebe und Melanie ... die andere nämlich ... ist uns ge-
 bleiben. Und das ist die Hauptsache, da sie es ist, die ich liebe und
 beinahe zuhören hoffe.“

IV.
 Sie hielt wieder Puffe, noch Marie, noch Melanie, sondern
 Noémie und ist, ohne sich erst viel bitten zu lassen, Pauls Frau
 geworden.
 Und heute läßt es bei jeder Gelegenheit von den Lippen
 ihrer glücklichen Schwägerin:

„Wach ein Glüd, daß mein Paul sich damals in der Haus-
 Nummer getraut hat! ... Wenn ich bedenke, daß er in einem Jahr
 flüchtige Stephanie gerathen wäre! Wie und nimmer hätte ich
 mit das verglichen können!“

Der Frühstücksbeutel.

Quantität von Dillo Grund.
 (Kochbuch verboten.)
 Schon als Junge hatte der jetzige Bureauvorsteher Herr
 Ewald Müller einen sehr festen Schluß befallen, zum großen
 Kummer seiner lieben Mama, die sich jeden Morgen — wie der
 wohlthätigste Kuchendoktor — die Lunge aus dem Hause
 strecken mußte, um ihn nach zu bekommen. Oftmals setzte es
 Frühgel, auch wenn von Seiten des gestrengen Herrn Lehrers,
 denn Ewald zu spät in die Schule kam. Er entschloß sich zum
 jedesmal mit seinem festen Schluß, aber das hielt natürlich der
 „unabhängige“ Herr Lehrer für eine Kluge.
 Ewald selbst argerte sich bald über die „dumme Klug-
 gewohnheit“, wie er es nannte, denn er wartete von alten Zeiten

bestehen gefoppt und ließ in der Schule nicht anders als „Bong-
 schlüffe“. Aber alles Wandern gegen den festen Schluß noch
 vergebens: er schloß noch wie vor, „wie ein Zobel.“
 Und diese Eigenart hatte ihn bis in das Mannesalter
 hinein begleitet. Wenn er einmal schlief, dann war es noch sehr,
 als wenn er für die betreffende Nacht gestorben wäre. Was für
 Mergelnisse ihn dadurch in den langen Nächten erschaffen, ließ
 sich nur in einigen biden Büchern einzeln beschreiben. Selt war
 er nun verheiratet und veräumte niemals mehr seine Bureau-
 hunden, denn seine kleine Frau wollte ihn Morgens mit solchem
 Aufwachen, daß er, ohne zu reagieren, künstlich hätte lobt sein
 müssen. Aber Frau Katharina war noch der jedesmaligen Weis-
 offäre total erschöpft und bedurfte gewisser Zeit zur Erholung.
 Als sie noch Brautleute waren, hatte Fräulein Katharina
 ihren Wünschen oft mit seinem festen Schluß, der ja allgemein bes-
 kann war, getraut, aber jetzt sah sie ein, daß die Sache doch sehr
 ernst sei. Sie selbst hatte nämlich, im Gegensatz zu ihrem Herrn
 Gemüth, einen so festen Schluß, daß sie kein geringes Geschäft
 erachte, und konnte gar nicht begreifen, wie man darauf nicht
 entrückt dastehen konnte.

Bis auf die anklingende „Reveille“ an jedem Morgen liesen
 die erst seit zwei Monaten verheirateten Leuten jedoch sehr
 glücklich. Es war ihnen gerade so zu Muth, als ob sie mit jedem
 Tag aufs Neue in die Pflanzentage eintraten und als ob diese
 nie ein Ende nehmen könnten. Einen wirklichen Streit hatte
 es zwischen ihnen noch nicht gegeben, wie Frau Katharina ihrer
 Mutter, die immer gesagt hatte, so etwas könne überhaupt mal vor,
 triumphiert in jedem Briefe mittheilte.
 Hierbei sei eingeschaltet, daß die Mutter jedesmal wenn sie
 einen solchen Brief bekam, lächelnd vor sich hin sprach: „Was ist
 nur die Zeit ab!“ — das war die kleine Frau natürlich nicht,
 sonst hätte sie sich gleich im nächsten Brief sehr enttäuscht über diese
 Schwere geküßelt.

Küßel dem Schatzkammerfische bestand zwischen Herrn Ewald
 Müller und seiner kleinen Frau noch eine kleine Meinungs-
 verschiebung. Für eine ganz kleine, die aber nur deshalb noch nicht
 zu einem ernsthaften Streit geführt hatte, weil Ewald immer
 nachgab in der ganz richtigen Annahme, daß einer Frau, die sich
 einmalt etwas in den Kopf gefest hat, mit Verunsicherungen nicht
 beizukommen ist.
 Die in Frage kommende Meinungsverschiedenheit bestand
 bezüglich der Umkleekasse, bis zu welchem Grade man die Stellung
 der Zimmer betreiben soll. Frau Katharina betrat die Anstalt,
 daß möglichst viele Fenster vom 1. April bis 1. Oktober Tag und
 Nacht offen stehen müßten, während ihr Gatte der Meinung war,
 daß eine gewisse Zeit, etwa ein halber Tag, genüge, um die
 Zimmer gehörig zu lüften. Darüber konnten sie sich einig nicht
 verständigen. Herr Müller sagte sich aber, daß eine Verbesserung
 im Guten vergeblich sei, und wartete auf eine passende Gelegen-
 heit zur Bekräftigung seines Willens. Einstweilen froh er bei
 diesem Wetter (sie lebten im April) geduldig weiter, nur ab und
 zu wieder einen schlichteren Anfang mit seinen Bekräftigungs-
 versuchen machend.

Eines Abends, als brauchen ein Regenschauer das andere
 abwechselte, und das Thermometer nur wenige Grade über dem
 Gefrierpunkte zeigte, sang Herr Ewald, als er sich mit seiner
 Frau wieder zur Kasse begab, wieder an: „Na, heute
 könnten wir doch wenigstens hier im Schlafzimmer die Fenster
 schließen, es ist ja eine Hundstille!“
 „Aber sofort und kurz wurde er abgelehnt. „Du weißt doch,
 daß ich geschlossen Fenster im Sommer nicht leiden kann!“
 „Das nennt sie Sommer!“ riefte Herr Müller mit komischem
 Entsetzen. „Du weißt doch so lange die Fenster aufzueren, bis
 dir mal was besetzt.“

„Ach reib doch nicht, was soll mit dem passiren! Sei offener
 Fenster schließen ist gesund, also beschien die Fenster offen!“
 Der letzte Satz sang so energisch, daß Herr Müller für
 heute keine Opposition aufgab und nur höflich die Bettdecke bis
 zum Kinn hinaufzog.
 Frau Katharina hatte dem Wetterbericht, der Morgens
 um 7 1/2 Uhr das Frühstücken im ganzen Hause brachte, die strengste
 Befolgung ertheilt, sofort nach dem Wachen des leeren und still-
 schweigenden Frühstückstischens an der Thürkante auf die
 Stühle zu betreten.
 Sie erachte infolge ihres festen Schlußes beim sorgfältig

— 3 —

und kann ergebnislos auf, um das Gedächtnis zu erhalten.

Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit. Sie ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

flaut auf die wieder zusammengehörige Gestalt in der Welt.

Ein langer Gedanke, der sich verstreuen wollte, wurde durch die Gedächtnisprobe zurückgehalten.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Zwiedergesunden.

Stigge von S. Pittung.

Er konnte es ihnen nicht verzeihen, weil er anfing, es zu verstehen, was die Gedächtnisprobe war.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Und er konnte nicht sein, was er wollte.

Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Da hatten sie dieses kleine Hindernis mit sich.

Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Das Glück der Ziffer.

Stigge von S. Pittung.

Das Glück der Ziffer ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Pittung!“

„Pittung!“ ging's auch hierin. Die Gedächtnisprobe ist eine Probe der Aufmerksamkeit, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Unterricht English Lessons. Speciality Commercial Correspondence. Dr. G. Giampietro

Auktion Hauskauf. Ein rentables Haus in den Alt. N. O. U mit 10 Zim. Anzucht zu kaufen...

Schnell-Lehr-Büchel-Kursus für Neu-, Fein- und Bilanzbuchhaltung...

Haus mit Laden sehr rentabel, in guter Lage der Neudorferstadt...

Tanz-Unterricht, Tanz-Institut Irsholinger, C 3, 4.

Abdruck-Material aller Art: Buchholz, Thüren, Fenster...

Zither-Unterricht, J. Lang, 64187.

Lehrling für kaufmännisches Bureau (Wachstumsimport) gesucht...

Blavier- u. Sprachunterricht, Abrufhilfe für Schüler, Klavier- und Gesangs-Unterricht.

Lehrling für mehr Colonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft...

Maschinenfrägerei, Wilhelm Bergdolt, Gedenheimstr. 70.

Für Brautleute! billige Brautkleider für Hochzeiten...

Verfehte Medizin, Hausverwaltung, W. Keilbach, Reichsagent.

Stellen finden Kaufmann, Vertreter, Züchtige Verkäuferin.

Frisere, Damen- und Kinderhüte, Sandwagen.

Verkaufserin für ein Papiergeschäft, Modes.

MARCHIVUM

Bureau H1, 12, 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

Bureau C7, 8, 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

Läden D2, 11, großer Laden, 2 Schaufenster...

Läden E1, 12, 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

Friedrichsplatz 5, vis-a-vis Wasserthurn, für Feiseur oder Eisengeschäft...

Augartenstr. 34, 2 St., 4 Zimmer u. Speisekammer...

Für Bäcker und Konditoreien! Jung. Fräulein...

Augartenstr. 71, Vorderbau, 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

Gesucht auf März 1901 2 größere und 1-2 kleinere Räume...

Augartenstr. 82, 4 Zimmer, Küche und Zubehör...

Gesucht auf März 1901 2 größere und 1-2 kleinere Räume...

Ein Laden mit zwei großen Schaufenstern (elektrische Beleuchtung)...

Magazine U4, 8 ein gedrungener Keller...

Friedrichsring, Huppelstr. 5, 4 St., 6 Zimmer...

Zu vermieten B5, 15 Hinterhaus, zwei kleine Räume...

Wohnung in gutem Hause, Wollschneiderei...

Zu vermieten G4, 15 1 schön möbl. Zimmer...

H1, 12, 2 St., 4 Zimmer u. Küche bis 1.10.00 zu vermieten.

Neubau, Hofgartenstr. 30, elegante Wohnung...

D2, 11 großer Laden, 2 Schaufenster, 2 Etagen...

Schöne Wohnung 6 Zimmer und Zubehör...

Friedrichsplatz 5, vis-a-vis Wasserthurn, für Feiseur oder Eisengeschäft...

Ein halber 4. Stock, 3 Zim. u. Küche...

Für Bäcker und Konditoreien! Jung. Fräulein...

Augartenstr. 71, Vorderbau, 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

Gesucht auf März 1901 2 größere und 1-2 kleinere Räume...

Augartenstr. 82, 4 Zimmer, Küche und Zubehör...

Gesucht auf März 1901 2 größere und 1-2 kleinere Räume...

Ein Laden mit zwei großen Schaufenstern (elektrische Beleuchtung)...

Magazine U4, 8 ein gedrungener Keller...

Friedrichsring, Huppelstr. 5, 4 St., 6 Zimmer...

Zu vermieten B5, 15 Hinterhaus, zwei kleine Räume...

Wohnung in gutem Hause, Wollschneiderei...

Zu vermieten G4, 15 1 schön möbl. Zimmer...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

M1, 10 part. gut möbl. Zimmer u. Küche...

M4, 11 2 St., 4 Zimmer u. Küche...

ORFEVRERIE. CHRISTOFLE

Das Fabrikzeichen



und der volle Namen
CHRISTOFLE
garantieren die Aechtheit
unserer Fabrikate.

Christofle-Bestecke
auf weissem Metall versilbert.

CHRISTOFLE & C^{IE}.
Karlsruhe.

Einsige Niederlage in Mannheim bei
Kirner, Kammerer & C^{ie}.
Cataloge gratis und franco.

Höchste
Auszeichnungen
auf allen
Weltausstellungen.

Preisermässigung.

Tel. 180. **Otto Jansohn & Co., Mannheim.** Tel. 180.

Dampf-Säge u. Hobelwerk
Bauholz, Spundbohlen
Stammholz
Dielen, Bretter, Latten
Kannen, Sorten u. Hartholz.

Baufabrik — Kistenfabrik
Zimmerthüren
vorzüglich und nach Maß 60228
Handthüren, Thore, Verläsungen
nach Zeichnung
Fahrbüden, Lambris, Fierleisen.

Handels - Curse
von Vinc. Stock
Mannheim, F 1, 2
Buchführung: einf., dopp.,
amerik.,
Wechsel- u. Effektenkunde,
Kaufm. Rechnen, Steno-
graphie (Gabelsb.),
Handelskorrespondenz,
Kontorpraxis. 62310



Schön schreiben, deutsch u.
lateinisch, Kopfschr., Hand-
schrift, Maschinenschr. etc.
Gründlich, rasch u. billig.
Garant. vollkommene Ausbildung.
Zahlreiche ehrenvolle
Anerkennungsschreiben.
Von titl. Persönlichkeiten
als nach jeder Richtung
„**Mustergiltiges**
Institut“

auff. Vorkurs empfohlen.
Unentgeltliche Studienvermittlung.
Prospecte gratis u. franco.
Herren- u. Damenkurs getrennt.
Kursbeginn am 6. Novbr.

Dr. I. Schanz & Co
Patente
Bürgschaft, real, schnell, billigst
Vertreter: S. Stabenock, Kaiserstr.
16, 22. 54215
Berlin W. 6, Breslau, Köln,
Leipzig, Stuttgart.

Receipt
Cognac-Essenz
1 Fl. à 75 Pfg.
Wolfgangstr. 11, 1 Liter à 1.00,
Wasser 1 1/2 Liter, gibt
feinst. Cognac-Ersatz.
Nur
Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1
E. Gumlich. 63000

Nur für Private!
Kennen Sie
meine feinen Biscuits?
Ein Versuch macht Sie zu
meinen Kunden.
Gutste Vollpakete von circa
10 Grand franco.
Nur gegen Rücknahme.
In Tüten verpackt, netto für netto.
Patience,
reines Weiz per Pfd. 1.80 Mark
Mischungen,
unverdorben per Pfd. 0.80—1.60
Petits fours,
schonungslos per Pfd. 1.80 Mark
und von meistent mehr.
Garantie für gute Waare.
Geben Sie Beschlüsse.
Bremarhavener
Cakes- u. Biscuit-Fabrik
Ulrich Wilmers.

Schirme
werden sofort repariert und
abgezogen in der 53702
Schirmfabrik
J. Rausch, Q 1, 3.

Keinen Bruch mehr!
2000 Mark Versicherung
denjenigen, der beim Gebrauch
meinest 60797
Grundbandes ohne Feder
nicht von seinem Bruchleiden be-
helligt geblieben ist. Man hätte sich
vor minderwertigen Nachahm-
ungen. Auf Anfrage Preisliste
gratis und franco nach dem
Hauptamtlicher Bureau, Salfen-
berg (H.), Holstentor 165.
Im Ausland — Doppelpost.

Zur Aufklärung

Über gewisse Irrthümer, welche vielfach
infolge unrichtiger Reclamabelauptungen im
Publikum Eingang gefunden haben, stellen
wir hiermit fest:

Die sogenannten Suppenwürden werden nicht
aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht
Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extract, und
können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz
für Suppenkraut, Gewürz und Salz dienen.
Die neuen Präparate, welche unter Phantasienamen
ebenfalls als Fleisch-Extract angepriesen werden,
von denen sogar in den Reclameschriften gänzlich
unwahr behauptet wird, dass sie sämtliche Nähr-
stoffe des Fleisches enthalten, sind mit viel
Wasser und Kochsalz verdünnt und mit etwas
(chemisch zersetzter) Eiweisssubstanz wieder
verdickte Pseudo-Fleisch-Extracts, welche
nur wenig über 50 Procent Fleisch-Extract,
und zwar ungenannten Ursprungs,
enthalten.

Compagnie Liebig.

P. P.

Hierdurch theile ich meiner verehrlichen Kundschaft, sowie meinen werthen
Freunden und Gönnern ergebenst mit, daß ich die

Fabrik-Niederlage
der als bei **anerkannten und vorzüglichen**
Sturm-Fahrräder

mit dem Deutigen nach dem Hause 68028

F 2, 4a

verlegt habe. — Gleichzeitig erlaube mir auf meine neu eröffnete und best ein-
gerichtete, große

Reparatur-Werkstätte

für alle Systeme aufmerksam zu machen. — Langjährige Erfahrungen in der
Fahrrad-Fabrikation, sowie meine persönliche Thätigkeit in meinem Unternehmen,
sorgen mich in den Stand, allen an mich herantretenden Wünschen und Anforderungen
gerecht werden zu können, und sichere ich prompte und billige Bedienung zu.
Indem ich um Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen und Ihre geschätzten
Zuweisungen bitte, zeichne ich mit

Hochachtung

Robert Meisezahl.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch
allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets
unverderblich. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungs-
weise. Van Houtens Cacao wird niemals kan verkauft, sondern ausschließlich in den
bekanntesten Bäckereien. Bei 100 ausgewogenem Cacao beträgt nichts für die gute Qualität.

40021

Stets vorrätzig:

Mieth-Verträge
Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in **Corsets, Unterröcken, Untertaillen**
Corsetschoner etc.

Damencorsets von M. 1.— an bis M. 18.—
Mädchencorsets " " 0,75 " " 8.—
Kindercorsets " " 0,50 " " 6.—
Kinderleibchen " " 0,40 " " 3,50

Zum Ausverkauf kommen noch

trübgewordene, hohelegante Unterröcke und Corsets, selbst-
angefertigte Sachen, sowie eine vollständig neue, hohelegante
Eadeneinrichtung mit 5 Schaufasten u. Decorationsgegen-
ständen, 5 Schaufensterrolleaug (à 2,20 Meter breit), 1 zwei-
armiger Kister (altdeutsch), 1 Stehspiegel, 1 Gasofen, 1 Näh-
maschine und sonst noch verschiedene Kleinigkeiten.

J. Müller-Rippert, Nachf.

M 2, 12. 66186 M 2, 12.

Hausfrauen, Conditoren, Hoteliers und Restaurateure!
Achtung! Wer für sein Geld
Gutes haben will!

Frische steyrische Eier



in Emballagen mit dieser Schutzmarke sind die
besten steyrischen Eier aus unseren
Einfuhrquellen.

Ungezügelt durch seinen Geschmack,
Ausgezeichnet im Gebrauch.

Haupt-Niederlage für Baden in
Mannheim, F 5, 10, 2304.

Verkauf sowohl en gros und en detail
zu billigen Tagespreisen.

Man achte auf die Schutzmarke und verlange ausdrücklich steyrische Eier, Sonst-
marke. Jede Kiste muß mit obiger Marke versehen sein.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Niederlage in Mannheim, F 5, 10.

Steyrische Eier-Export-Gesellschaft

Mathias Suppanz Koritschan & C^{ie}, Graz (Steiermark).

Photographische Manufactur
Petzoldt & Kloos

Einziges Special-Geschäft
am Platze

mit ausschliesslich photographischen Artikeln.

Lumen-Trockenplatten ♦ ♦ ♦
die besten u. billigsten

in kurzer Zeit über 20 000 Dtzd. nachweislich verkauft.

Hauptvertretung

der bedeutendsten Fabriken photographischer Apparate, Objectivo
und Bedarfsartikel. **Telefon 1234.**

C 1, 1, Breitestr.

**Action-Gesellschaft für Feld-
u. Kleinbahnen-Bedarf**
vorm. Orenstein & Koppel
Filiale Mannheim, Tattersallstr. 37.

37125 Fabrikation und Lieferung von:
Rollbahn-Gleisen, Weichen, Drehscheiben,
Wagen aller Art und Locomotiven
für Erdtransporte, Ziegeleien und sonstige industrielle Etablissements, sowie auch
für Kleinbahnzwecke.
Zu Kauf! Kataloge gratis und franco. Zur Miete!

Ruhrkohlen

in allen Sorten und prima Qualität
zu billigsten Tagespreisen frei an's Hand.

Nedden & Reichert.

Contor: Quisenring 27. **Telephon 856.**